

BÜRGERVEREIN

Gegründet 1896

HOHELUF T · GROSSLOKSTED T

Nr. 2 März/April 2010

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*



Foto: Wendlandtouristik Satemin, Friedemann Neddens

Behütet von uralten Bäumen: Die Fachwerkgehöfte der Rundlingsdörfer, dem Ausflugsziel des Bürgervereins im Mai

**Niendorf
Lokstedt
Schnelsen
Hoheluft**

Gut besucht
und gut gelaunt: Jahres-
hauptversammlung beim
Bürgerverein S. 3

Sammler aus Leidenschaft
Karsten Bornhold und seine
Schätze des alten Lokstedts
und seiner Feuerwehr . .S. 7

TITEL Mai-Ausflug zu den
Rundlingen im verträumten
Wendland S. 5

Beschlossen Eine Schön-
heitskur für den Siemers-
platz S. 9

Silke Frakstein macht ihrem
Herzen Luft – auf Platt S. 11

Vorstand

1.Vorsitzender Rainer Funke,
Rechtsanwalt, Tel. 550 95 33

2.Vorsitzender Jürgen Frantz,
Staatsanwalt a.D., Tel. 550 75 10

2.Schriftführerin Dr.Sabine
Bamberger-Stemmann, Historikerin,
Tel. 555 13 12

Schatzmeister Günther Schulz,
techn. Kaufmann, Tel. 555 24 06

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer,
Tel. 58 97 81 77

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel.43 25 03 86

Uwe John, Angestellter,
Tel 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel.550 27 71

Siegert Rubsch, Schulleiter a.D.,
Tel. 559 10 16

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 553 11 55

Ingelore Schmidt, Verlagskauffrau,
Tel. 555 81 30

Beisitzer und Abgeordnete ZA

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 692 90 27

Andreas Stonus, Bereichsleiter
Tel. 559 37 53

Sigrid Siemers, Kauffrau,
Tel. 58 45 50

Abgeordnete ZA

Walter Groth, Polizeioberkommissar
a.D., Tel. 550 56 29

Edgar Kiesel, Bankkaufmann,
Tel. 550 71 55

Ehrenmitglied

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer

Impressum

**Herausgeber : Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.,**
eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o Rainer Funke, Radenwisch 70,
22457 Hamburg

1.Vorsitzender Rainer Funke

Redaktion in dieser Ausgabe: Kathrin Bock (kb),
Jürgen Frantz (jf), Benedikt Maier (bm), Ingelore
Schmidt (is, verantw.), Astrid Schulze (as), Marc
Schemmel (ms)

Anzeigen Christa Klitz

Satz und Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint ab 7.5.2010

Liebe Mitglieder!

Bei unserer Mitgliederversammlung wurde ein besonderes Interesse zu Bau- und Umweltfragen deutlich. Besonders betroffen war Schnelsen:

➤ Der Ansiedelung von Möbel-Höffner an der Holsteiner Chaussee hat der Bürgerverein bereits vor einem Jahr ausdrücklich widersprochen, weil insbesondere der Verkehr im Bereich Eidelsdter Platz/Holsteiner Chaussee/Oldesloer Straße schon heute in der werktäglichen Rushhour nur aus Stau und Stillstand besteht. Mehr als 6000 Verkehrsbewegungen zusätzlich werden insbesondere Schnelsen nach Süden total blockieren.

➤ Die Verbreiterung der A 7, der Autobahndeckel in Schnelsen und der Abriss der Brücken Frohmestraße, Heidlohstraße und Vielohweg wird Schnelsen wohl für drei Jahre lahm legen. Auch eine Bebauung des Deckels verspricht für Schnelsen keinen großen Gewinn, weil der überwiegende Teil der neuen Nutzfläche von insgesamt ca. 22400 qm bereits als Ersatzfläche für gar nicht existierende Schrebergärten (südlich des Ellerbeker Weges), für Grünausgleich der nunmehr wegfallenden Autobahnböschungen und Straßenflächen bereits verplant sind. Erfreulich ist insoweit nur die Hoffnung auf Verkehrslärminderung für die Anwohner der Frohmestraße, am Jungborn und am Vogt-Kock-Weg.

➤ Am 2. März 2010 hat die Stadt damit begonnen, 400 Bäume auf einem ca. 1/2 ha großen Waldgebiet im Bereich Holsteiner Chaussee/Flagentwiet/AKN-Gleise/Peter-Timm-Straße nach Beginn der Baumschutzvegetationszeit abzuholzen. In diesem Wäldchen haben u. a. Fledermäuse ihr Quartier. Obwohl der Bezirk Eimsbüttel eine Fledermauspa-



Jürgen Frantz

tenschaft hat, lt. NABU der Fledermausbestand in Hamburg in den letzten 10 Jahren um ca. 90 % zurückgegangen ist und die Bezirksversammlung Eimsbüttel gerade einen „Masterplan Fledermäuse für Eimsbüttel“ beschlossen hat, werden hier Abholzungen auf Grund eines fragwürdigen biologischen Kurzgutachtens, für das nur eine Ortsbesichtigung im Februar bei hohem Schnee erfolgte, durchgeführt.

Der Bürgerverein wird auf diese Themen ein besonderes Augenmerk richten und am Ball bleiben.

Ihr

Jürgen Frantz

2. Vorsitzender

Berichtigung

In der letzten Ausgabe sind durch einen Übertragungsfehler die Konten der **Haspa** falsch angegeben. Hier die richtigen Daten: Konto 1035223690, **BLZ: 200 505 50**. Wir bitten um Entschuldigung. **is**

Jahreshauptversammlung: Gut besucht und gutgelaunt

Winterliche Wetterverhältnisse hielten 58 Mitglieder des Bürgervereins nicht ab, dem Ruf zur Jahreshauptversammlung am 26. Februar im „Zeppelin“ zu folgen. Der 1. Vorsitzende Rainer Funke hatte eine interessierte und gutgelaunte Zuhörerschaft für seinen Jahresrückblick, der auch auf die große und kleine Politik einging. „Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Politiker immer mehr im Elfenbeinturm arbeiten“, sagte er im Hinblick auf die erfolgreichen Bürgerinitiativen der Schulreform- und Haus des Waldes-Gegner. Das Management der Eiskatastrophe dieses Winters nannte er einen Skandal: „Auch das fördert die Politikverdrossenheit“. Der Bürgerverein werde sich auch im kommenden Jahr einmischen, mit kommunalpolitischen Diskussionsveranstaltungen verstärkt auch ein Forum für die Interessen der Bürger bieten. Die erfolgreichen Veranstaltungen des Bürgervereins, Infotreffe mit interessanten Referenten, Podiumsdiskussionen, Vorträge, Tagesausflüge per Bus und Fahrrad, Bridgeturniere, Imkerbesuch, Infostände an den Stadtteilstesten werden auch 2010 stattfinden; in diesem Jahr ist auch eine größere

Schwarzwaldreise geplant. Die Gründung eines Stadtteilarchivs wird weiter verfolgt. Ein Konzept und eine Satzung sind in Arbeit, nach geeigneten Räumen wird gesucht.

Funke dankte allen seinen Mitstreitern im Vorstand für viel ehrenamtliches und zuverlässiges Engagement.

Ehrungen

Die goldene Ehrennadel des Vereins, warme Dankesworte und viel Applaus erhielt Horst Bochert, der acht Jahre 1. Schriftführer war und in dieser Funktion im besten Sinne „das Herz des Bürgervereins“ verkörperte. Er will jetzt nach überstandener Krankheit kürzer treten. Bis sich ein geeigneter Schriftführer findet, wird seine Multifunktion auf die Schultern mehrerer Beisitzer verteilt werden müssen. Auch Beisitzer Walter Keil, der vier Jahre für die exakte Protokollführung der Vorstandssitzungen zuständig war, erhielt ein besonders herzliches Dankeschön. Er scheidet aus dem Vorstand aus, wird sich jedoch weiter um Vertrieb und Versand der Bürgervereinszeitung kümmern.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde

Mitglied Heinrich Westphal aus Schnelsen mit der silbernen Ehrennadel und einem guten Tropfen Wein belohnt.

So wurde gewählt

Rainer Funke wurde einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt – und er freute sich sichtlich über die große Zustimmung für seine Vereinsarbeit, die er trotz starker beruflicher Belastung und wieder vermehrter politischer Tätigkeit in Berlin mit Engagement ausübt. „Damit behalte ich meine Bodenhaftung“, sagt er „und den Kontakt zum Stadtteil auch“.

Als Beisitzer wurden Wolfgang Häßler, Benedikt Maier, Andreas Stonus, Roland Heintze und – als Neuling im Verein – Siegbert Rubsch gewählt. Im ZA sind weiterhin Sigrid Siemers, Walter Groth, Benedikt Maier, Edgar Kiesel und neu Andreas Stonus vertreten. Ursula Sakuth löst als Kassenprüferin den ausscheidenden Peter Torke ab. **is**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung erhalten Mitglieder gern von Walter Keil unter Tel. 551 17 96.



Fotos: Nicola Eisenschink

Der neue Vorstand: v.l.n.r. Sigrid Siemers, Benedikt Maier, Uwe John, Andreas Stonus, Siegbert Rubsch, Jürgen Frantz, Rainer Funke, Wolfgang Häßler, Günther Schulz, Christa Klitz, Walter Groth, Helmut Sadler, Edgar Kiesel, Ingelore Schmidt



Tschüß sagten Horst Bochert und seine Frau Inge, die ihn jahrelang bei seiner intensiven Bürgervereinsarbeit unterstützte



Wie ein gutes Bier gebraut wird

Am 3. März 2010 führte der erste Ausflug des Jahres, von Benedikt Maier organisiert, in die 1879 gegründete Hamburger Holstenbrauerei nach Altona. Braumeister Schlatermund übernahm morgens die 29-köpfige Gruppe und führte sie humorvoll und fachmännisch in die Geheimnisse der Braukunst ein. Vom Maischen, Abläutern, Kochen war zu hören und zu sehen, die Geheimnisse der Hopfengabe, Gärung und unterschiedlichen Reifeprozesse der Biere

wurden erläutert. Wichtig auch die Beachtung des deutschen Reinheitsgebotes, über das der Braumeister ausgiebig und anschaulich informierte. Danach führte der Weg stracks in die gemütliche Trinkstube der Brauerei (Foto), wo ein frisches Treberbrot mit Schinken und ein paar Gläschen der verschiedenen Biersorten auf die Ausflügler warteten. Einhellige Meinung: Das war ein besonders lustiger Ausflug! **bm**

30. Mai Sonntagsbrunch in Hoheluft

Sigrid Siemers hat sich wieder etwas Neues in Sachen „Treffpunkt Bürgerverein“ ausgedacht: Sie lädt am 30. Mai ein zum gemütlichen Sonntagsbrunch ab 12.30 Uhr im „Einstein“, Grindelberg 81. Im Preis von 11,90 Euro für das große Büffet sind alle nichtalkoholischen Getränke enthalten. Das Lokal ist gut per Buslinie 5 (U-Bahn Hoheluft) zu erreichen. **is**

Platzreservierung vom 23.3. bis 13.4. bei Sigrid Siemers, Tel. 58 45 50.

Erste Radltour des Jahres

Treffpunkt für die ersten Radler 2010 des Bürgervereins ist am Mittwoch, 21.4. um 13 Uhr an der Niendorfer Kirche am Marktplatz. Es geht nach Teufelsbrück, ca. 30 Kilometer. Bitte anmelden ab 30. März bei Christa Klitz, Tel. 5502771. **is**

Erlebnisreise im Oktober

Vorstandsmitglied Wolfgang Häßler hat jetzt das Programm der Schwarzwald-Reise, die er für den Bürgerverein in diesem Jahr organisiert, fix und fertig. „Ich kann Ihnen eine unvergessliche Reise in meine schöne badische Heimat garantieren“, sagt er, „mit Eindrücken und Erlebnissen, die in dieser Form keine der sonst angebotenen Pauschalreisen bieten kann. Sie werden nicht nur eine der schönsten deutschen Landschaften sondern auch Land und Leute kennen lernen. Sie werden eine informative, interessante und gesellige Zeit voller neuer Eindrücke erleben“. Es geht durch das Badische Land, den Schwarzwald, zum Kaiser-

stuhl, ins Elsass nach Straßburg, die Weinstraße entlang und auch eine große Bodenseerundfahrt ist dabei. Das Hauptquartier wird im romantischen Neckartal gemacht, von da aus werden Städte und Städtchen erkundet, wobei eine wichtige Rolle immer auch die kulinarischen Spezialitäten der Region spielen! Das Donautal mit Kloster Beuron, Sigmaringer Schloss, eine Schwarzwaldmühle, Baden-Baden und sein Spielcasino, Freiburg mit seinen mittelalterlichen Sehenswürdigkeiten, die Burg Guttenberg, wo Geier und Adler ihre Flugkünste zeigen – das sind nur einige der Perlen, die Wolfgang Häßler für seine Mitreisenden aufgereiht hat.

Informieren Sie sich bei ihm direkt und lassen Sie sich schnell das vollständige Programm zuschicken! **is**

Erlebnisreise Badisches Land, Schwarzwald, Kaiserstuhl, Elsass, Weinstraße vom 1. bis 11. Oktober 2010. Preis 860,-/p. Person im DZ, EZ Zuschlag komplett für alle Übernachtungen 60,-. Enthalten sind Busreise, Halbpension, Eintritte in Museen und weitere viele Extras, Weinproben, große Abschlussparty.
Infos und Anmeldung: Wolfgang Häßler, Tel. 589 78 177, Fax 589 54 390, Handy 0173-616 99 12 sowie bei Benedikt Maier, Tel. 692 90 27

Foto: Wendlandtouristik Satemin, F. Neddens



Wälder und Wiesen prägen das beschauliche Wendland

In verträumten Landschaften die Rundlinge entdecken

Kunst und Kultur inbegriffen

Eine der schönsten norddeutschen Landschaften liegt vor den Toren Hamburgs und gilt immer noch als ein Geheimtipp. Zu entdecken gibt es im Wendland zwischen Elbe und Jeetzel die alten, schönen Rundlingsdörfer mit ihren behäbigen Fachwerkgehöften. „Fast alle Wendischen Dörfer sind in die Runde gebaut und gehet ein einziger Weg

hinein, durch welchen man auch wieder heraus muss, wenn man nicht durch einen Bauern-Hof fahren will noch darf“ beschreibt Johann Georg Kreysler bereits 1740 diese besondere Dorfform in seinen „Neuesten Reisen etc“. Wolfgang Häbler hat diesen Tagesausflug liebevoll vorbereitet und mit vielen Extras versehen. Am

Vormittag wird mit fachkundiger Führung das Freilichtmuseum Wendlandhof in Lübeln besichtigt. Hier ist anschaulich alles über die siedlungsgeschichtlichen und kulturhistorischen Besonderheiten von Dörfern und Landschaft zu erfahren. Gegen 12 Uhr heißt es Mittagessen im „1.Deutschen Kartoffelhotel“, ein herzhafter Genuss in historischem Ambiente. Es geht weiter nach Satemin, wo die erst kürzlich restaurierte Feldsteinkirche aus dem 13.Jahrhundert besichtigt wird.

In allen wendländischen Dörfern findet zwischen Himmelfahrt und Pfingsten die traditionelle Kulturelle Landpartie statt. An rund 100 Ausstellungspunkten im und um den Landkreis Lüchow-Danzenberg präsentieren über 600 Künstler ihre Arbeiten, von fast vergessenen Handwerkstechniken bis hin zu Avantgarde-Kunst. So wird auch Zeit und Muße sein, in Lübeln als auch Satemin einen Blick auf die Arbeiten der dort ausstellenden Künstler zu werfen.

Nachmittags wartet im Dömitzer Hafen ein gemütlicher Dampfer auf die Ausflügler. Bei Kaffee und Kuchen geht es beschaulich auf der Elbe in Richtung Hitzacker. Dabei ist noch einmal viel über den ehemaligen deutsch-deutschen Grenzverlauf zu erfahren. Gegen 17.30 Uhr beginnt die Heimreise über die Elbuferstraße nach Hamburg.

is

Zu den Rundlingen am 16. Mai

Der Tagesausflug am Sonntag, 16.5.2010 kostet für Mitglieder 45,- (Nichtmitglieder 50,-), inkl. Busfahrt, Eintritt Museum, Reiseleitung vor Ort, Schifffahrt auf der Elbe mit Kaffee und Kuchen.

Bitte beachten Sie: Der Reisepreis wird im Bus eingesammelt.

Anmeldung bei Wolfgang Häbler, Tel. 589 78 177 (auch AB), Handy 0173-616 99 12 oder bei Benedikt Maier, Tel. 692 90 27.

Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Schnelsen (Haspa, Wählingsallee), 7.35 Uhr Niendorfer Marktplatz (Autokraft Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße gegenüber dem Brunnen), 7.45 Uhr Siemersplatz (Ecke Vogt-Wells-Straße/Richtung Hagenbeck) 7.50 Uhr Bushaltestelle Behrmannplatz.

**Spaziergang
im Mai
statt Infotreff**

Im April fällt wegen der Osterfeiertage der Infotreff am 1. Freitag im Monat aus. Dafür findet am 21. Mai ein Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof unter der Führung von Ex-Friedhofsgärtnermeister Herbert Blümke statt.

Mehr in der nächsten Ausgabe. *is*

Mehr als 50 Fachgeschäfte
Thalia | Tchibo | REWE | T-Punkt | H & M | Dressmann | Douglas | Deichmann | Buchkowitz | Aldi | Bredel | Bräunlich

Samstags haben wir
bis 18 Uhr für Sie geöffnet!

Bei uns macht Einkaufen Spaß!

Im Tibarg Center erwartet Sie auf drei Ebenen ein reichhaltiges Angebot: Mode, Lebensmittel, Frischemarkt, Kosmetik & Gesundheit, Schuhe & Lederwaren und vieles mehr.

Willkommen im
Tibarg Center.



Tibarg 41 | 22459 Hamburg | www.tibargcenter.de
U2 und Metrobus 5, Niendorf Markt | 450 Parkplätze

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

antikes

Schank- und Speisewirtschaft

Inhaber A.+B. Eggers

Mo. - Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch Menü ab 7,50€

(incl. 1 Tasse Kaffee oder 1 Glas Mineralwasser)

Lokstedter Steindamm 7 (Siemersplatz) • ☎ 553 36 69

Öffnungszeiten: Mo-Fr+So 12-24 Uhr • Sa ab 17 Uhr • P

Wohlfühl Brillen mit Meisterservice: **Optik ruge**

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*
Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung

Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61



Moritz-Apotheke

Jens-Peter Meisel
Tibarg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Bahnhof)



**Heyna
Elektro-
technik
GmbH**

Elektroinstallationen

E-Heizungen • Antennenbau
Lichttechnik
Reparaturen • Beratung

Niendorf • Schwalbenweg 11

58 81 81

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta



**Stahl-Metallbau
GmbH**

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

www.wiechers-metallbau.de

Mit einem lederen Eimer gingen die Lokstedter Bauern gegen das Feuer an. Der Löscheimer von 1862 ist eines der ältesten Stücke aus Karsten Bornholds Sammlung

Wie der Vater so der Sohn. Selten passt diese Formel so punktgenau wie in der Familie Bornhold. Joachim Bornhold ist seit 1964 Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr, heute in der Ehrenabteilung. Sohn Karsten wollte am liebsten schon als Mini in die Feuerwehruniform steigen. Doch er musste sich gedulden bis er 12 Jahre alt war. Am 1. Oktober 1982 konnte er endlich bei der Jugendwehr in Stellingen Feuerwehrluft schnuppern. Die Wehr war damals die einzige weit und breit, die eine Abteilung für den Nachwuchs hatte.

Im Mittelpunkt: Die Feuerwehr und Lokstedt

1987 kam Karsten schließlich zur Freiwilligen Feuerwehr Lokstedt. Als Brandinspektor ist er dort noch heute aktiv, bildet den Nachwuchs mit aus, vermittelt ihm unter anderem geschichtliche Zusammenhänge. Dazu hat Karsten Bornhold jede Menge zu erzählen. Und diese Gabe, dieses große Interesse an der Entwicklung der Lokstedter Feuerwehr und des Stadtteils hat Karsten von seinem Vater übernommen. Der Senior pflegt ein großes Lokstedt Archiv in seiner neuen Heimat an der Nordsee, der Junior ein Feuerwehr- und Lokstedtarchiv in seinem Haus, das er mit seiner Frau und Tochter, 13, bewohnt.

„Etwa im Alter von 20 Jahren war mein lokalhistorisches Interesse geweckt“, erzählt der heute 39-Jährige. Seitdem sammelt, pflegt und archiviert er Fotos, Bücher, Stadtpläne, Kartenmaterial, Presseberichte, Protokolle, Lagepläne von Einsatzorten, Objekte, stets im Mittelpunkt die FF Lokstedt und der Stadtteil. Er hat auch entsprechende Nachlässe verstorbener Lokstedter aufgenommen, so von der Geschäftsfrau Ursula Aldag



Sammler aus Leidenschaft

Karsten Bornhold hegt Schätze des alten Lokstedts und seiner Feuerwehr

und von dem früheren Gastwirt Gustav Reinicke.

Von 1885 bis heute

Viele Ordner füllen zum Beispiel handgeschriebene Einsatzberichte ab 1885, dem Gründungsjahr der Lokstedter Wehr. Mit unfassbarer Geduld und Genauigkeit hat Bornhold jun. diese Berichte auf seinen Computer übertragen, ausgedruckt und somit lesbar gemacht. In seiner Sammlung befinden sich Broschüren aus den 1920er Jahren, die sich mit dem Begehren Altonas beschäftigen, Lokstedt, Niendorf, Schnelsen einzugemeinden. Stolz ist Karsten Bornhold auf das „Goldene Buch“ des Hamburger Kaufmanns Carl Heinrich von Eicken mit von ihm verfassten Gedichten sowie mit Bildern seiner Villa und des Parks. „Eine Rarität“. Fotoserien zeigen Bauernhöfe und Ausflugslokale in Lokstedt. Unterlagen wie Lebensmittelkarten, Anträge auf Lastenausgleich, ein Reisepass mit Eintragungen für eine Reise

aus der britischen Zone Hamburg in die russische Zone Halle dokumentieren das Leben in den ersten Nachkriegsjahren.

Feuerwehrmuseum

Karsten Bornhold zeigt eine Auswahl seiner Schätze gerne als Feuerwehrmuseum bei Tagen der offenen Tür, die „seine“ Wehr alljährlich veranstaltet, berichtet auch schon mal in einer Schulklasse über Lokstedter Feuerwehr- und Ortsgeschichte.

„Das Interesse ist groß. Es gibt viele Nachfragen. Eine Vernetzung aller ‘Sammler’ in unseren Stadtteilen wäre eine gute Sache. Das könnte zu einem regen Erfahrungsaustausch beitragen. Davon würden alle, besonders interessierte Bürger, profitieren“, meint Karsten Bornhold zu den diskutierten Möglichkeiten eines Stadtteilarchivs. Von Beruf ist er übrigens Gas- und Wasserinstallateur und ist damit – man ahnt es – in die Fußstapfen seines Vaters getreten. **as**



DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Im Dienst Ihrer Gesundheit
A. Issa & Team

Niendorf • Quedlinburger Weg 78

Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst

☎ 552 12 88 • ☎ 555 99 378

Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30



Rechtsanwalt
Jörn Wommelsdorff
• Zivilrecht • Strafrecht •

Grindelallee 141

20146 Hamburg

Tel.: 0 40 / 55 57 57 33

www.anwalt-hamburg.EU



Das Restaurant
für die besonderen Anlässe

Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen

Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.

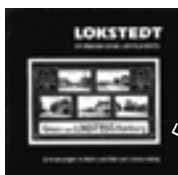
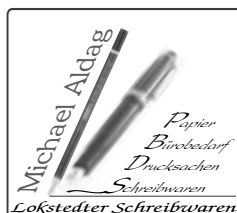
PAPILLON
RESTAURANT

Inh. Kai Uwe Nehrmann

Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg

Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384

www.restaurant-papillon.de



Es gibt noch ein
Paar Exemplare!

Lokstedter Steindamm 4
Siemersplatz
22529 Hamburg
Tel.: 040/560 74 37
Fax: 040/ 56 45 50
E-Mail: info@AldagM.de
www.AldagM.de

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte



Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz

Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt

Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

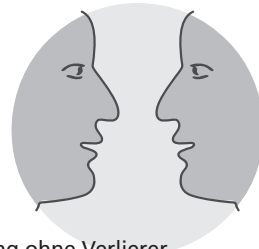
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6

Tag- und Nachruf 48 32 00

• Beziehungstherapie • systemisches Coaching • Klopfen • Paartherapie

20 Jahre Systemische Paarberatung

- Krisenbehandlung
- Problemlösungen
- Beziehungsentwicklung
- Streitkultur verbessern
- Nähe, Distanz, Macht
- Kinderwunsch klären
- Trennungsideen abwägen
- Neubeginn wagen
- Partnersuche, Partnerfindung
- Paarmediation / Konfliktklärung ohne Verlierer



GUTE LÖSUNGEN

für Partnerschaft – Familie – Beruf

Familien – Einzelaufstellungen: täglich

- Lösung aus Verstrickungen
- Familienaufstellungen: Paartherapie

Familienaufstellung WE und abends

- **Seminare 21.04.+ 19.5.** ab 18 Uhr/ 20 €
mit Vortrag: Das Leben beginnt zu zweit

KLOPF – SEMINARE EMB

EMB: *Energetische Meridian Balancetechnik*.
Emotionale Befreiung durch Klopfen: Konflikte,
Beziehungsärgere, Rauchen, Übergewicht,
Selbstzweifel, Misserfolg, Stress, Prüfungsangst,
Zukunftsangst usw.

➤ **Für Selbstanwender / Selbstbefreiung lernen**

EMB-Basis-Seminar: 26.4.; 18 – 21 Uhr,

➤ **Für Berater und Therapeuten: In 6-12 Monaten**

Geprüfter EMB-Praktiker für energetische Psychologie HSL
Geprüfter EMB-Master für energetische Psychologie HSL

Young – Coach systemisches Coaching

- Schüler • Azubis • Studenten • junge Erwachsene

Bach-Blüten Energiearbeit Dr. Sabine Timm

- Bach-Blüten-Einzelberatung + Seminare
- Bach-Blüten-Intensiv-Ausbildung, ab April 2010

Systemische Beziehungsberatungen

- Familienprobleme: System. Familienberatung
- Probleme mit Kindern: Syst. Pädagog. Beratung
- Streit / schwere Konflikte: Mediation
- Coaching, Supervision für Therapeuten;
Selbstständige, Führungskräfte, Teams und
Organisationen

Aus- und Weiterbildungsangebote HSL:

Geprüfter systemischer psychologischer: 1. Berater 2. Coach
3. Mediator, 4. Beziehungstherapeut, 5. Systemaufsteller

Info / Anmeldung: 040 – 57 20 11 68

Praxis für Beziehungstherapie

Zukunftslösungen u. Systemaufstellungen

Johannes Steilmann

Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.

Weitere Info: www.Johannes-Steilmann.de

Neuer Standort für das Haus des Waldes?

Am 28. Januar hat die Bezirksversammlung (BV) Eimsbüttel das erfolgreiche Bürgerbegehren gegen die Errichtung des „Haus des Waldes“ im Niendorfer Gehege angenommen. Das Projekt stand u.a. wegen seiner Größe, der Standort-Unverträglichkeit oder den vorgesehenen Nutzungsverhältnissen in der Kritik.

Bereits zwei Tage vor der BV-Entscheidung wurde von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ein neuer Vorbescheidsantrag für einen weiteren Standort eingereicht: die Fläche neben dem Waldcafé Corell.

Mit einem weiteren Beschluss bekräftigte die Bezirksversammlung daher noch einmal das angenommene Begehren in seinem Ansinnen und forderte keine Ausnahmebefreiungen für einen Bau am oder im Gehege zu erteilen. Dieser Beschluss soll nach einer Senatsantwort nun auch befolgt werden.

Zudem haben die Kommunalpolitiker einstimmig einen Antrag auf Akteneinsicht beschlossen.

Fortsetzung folgt...

ms



Vor der Ladenzeile sollen Bäume gepflanzt werden

Foto: Astrid Schulze



Beschaulichkeit um 1930. Unter den Linden verbirgt sich Münsters Gasthof

Fotos: Sammlung Bornhold

Schönheitskur für den Siemersplatz

Schon lange machen sich Geschäftsleute, Bürger, Kommunalpolitik und Verwaltung Gedanken darüber, wie man die Attraktivität des Siemersplatzes in Lokstedt erhöhen kann. Angesichts der Verkehrsbelastungen an diesem Knotenpunkt wahrlich keine einfache Aufgabe. Nun hat der Ortsausschuss beschlossen, 175.000 Euro zur Aufwertung des Standortes bereitzustellen.

Unterstützt werden damit die Bemühungen der Lokstedter Geschäftsleute, die sich schon lange für die Entwicklung des Siemersplatzes engagieren.

Aus den bereitgestellten Mitteln sollen insbesondere zwei Flächen neu gestaltet werden: die Mittelinsel an der Einmündung der Osterfeldstraße sowie die Umfahrt vor

der Ladenzeile auf der Westseite des Lokstedter Steindamms.

Vor der Ladenzeile ist eine Umgestaltung der Gesamtfläche zwischen Fahrbahn und Gebäuden geplant. Auf einem Pflanzstreifen zwischen Fahrbahn und Stellplätzen sollen sechs Bäume gepflanzt werden. Alle Stellplätze bleiben dabei erhalten. Die Kommunalpolitik gab allerdings bei der Diskussion zu bedenken, dass es dadurch zu möglichen Engpässen im Gehwegbereich vor der Post kommen kann.

Auch Schüler des Corvey-Gymnasiums hatten Ideen zur künftigen Gestaltung entwickelt und diese im Ortsausschuss vorgestellt. Auf Stellschildern am Siemersplatz sollen im Frühjahr die Plakate der Schüler zu sehen sein.

ms

Persönliches



Der Vorstand – ganz privat

Mit seinen 63 Jahren ist er eine Art Jungspund im Bürgerverein und auch sonst ist der ehemalige Schulhausmeister Benedikt Maier jung geblieben. Der passionierte Motorradfahrer ist seit knapp zwei Jahren dabei. „Nach der Pensionierung habe ich nach einer Beschäftigung gesucht. Frau Siemers war es, die mich auf den Bürgerverein brachte.“ Heute ist Benedikt Maier Abgeordneter im Zentralausschuss der Bürgervereine und organisiert zusammen mit Wolfgang Häßler Tages-touren, zur Meyer-Werft oder in die Holstenbrauerei. Auch die Stände auf dem Tibarg-Fest und der Lokstedt Rallye betreut Benedikt Maier mit Freude. „Wenn Not am Mann ist, helfe ich immer gern!“ Und so sorgt er mit Walter Keil auch dafür, dass die Bürgervereinszeitung stets pünktlich verteilt und verschickt wird. Ein großes Anliegen jedoch ist es für ihn, Nachwuchs für den Bürgerverein zu gewinnen. „Wenn ich mit 63 Jahren zu den `Jungen` gehöre, sieht man ja, wen wir brauchen!“ An erster Stelle steht für den Niendorfer, der auch gerne kocht, die Familie: Seine Frau, die beiden Töchter und das 15 Monate alte Enkelkind („Unser Sonnenschein!“). **kb**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

März 2010

- 1.3. Horst Gehrke
- 4.3. Jürgen Strüven
- 5.3. Hans Bauer
Hannelore Groth (70)
- 8.3. Marion Saatmann
Eckhard Rothe
- 9.3. Charlotte Klotz
Ingeborg Bochert
- 10.3. Irmgard Leopold
Jan Tobias Behnke
- 12.3. Ute Sietas
Kai Uwe Nehrmann
- 15.3. Herbert Corell
Karl-Wilhelm Koch (70)
- 16.3. Jutta Gehrke
- 17.3. Gertraud Körner (75)
- 21.3. Helga Frahm (85)
- 23.3. Wilhelm Winkler
- 24.3. Rudolf Schulz
- 28.3. Irene Breithaupt
Helge Stemmann
- 29.3. Rosemarie Maier
- 30.3. Elke Müller
- 31.3. Edith Froese

April 2010

- 1.4. Peter J. Engel
- 4.4. Margitta Witte
- 7.4. Renate Schmüser,
Hanne-Lore Kadelbach
- 8.4. Elfriede Wagner
- 12.4. Peter Wittenburg,
Ingeborg Wassmann
- 13.4. Erna Schulz
- 15.4. Erich Werner (70)
- 16.4. Michael Weker
- 17.4. Horst Bochert
- 22.4. Wolfgang Häßler (75)
- 23.4. Emma Meier
- 24.4. Petra Keil
- 25.4. Annemarie Feddersen,
Christel Mackens,
Otto H. Falck
- 26.4. Uwe John (75)
- 28.4. Renate Koch
- 29.4. Harald Hamann,
Hermann Tomfort,
Günther Schulz,
Roland Heintze



Der Bürgerverein bewahrt ein ehrendes Andenken an seine 2009 verstorbenen Mitglieder:

- 1.4. Peter Meyer (93)
- Ina Jablokoff (64)
- Harry Weißler (75)
- 16.5. Rainer L. Peters (84)
- 4.7. Margret Meyer (90)
- 9.7. Rolf Reps (89)
- 9.7. Lisa Salamon (77)
- 7.11. Helmut Schumacher (96)

Am 26.01.10 verstarb
Guido Bulirsch (51)

Am 23.02.10 verstarb
Ilse Freytag (74)

Wie es das Beamtenrecht vorsieht geht Dr. Jürgen Mantell Ende März mit Erreichen der Altersgrenze in den wohlverdienten Ruhestand. Der Bürgerverein dankt dem scheidenden Bezirksamtsleiter für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit. Er war ein echter Bürgermeister, seinem Bezirk Eimsbüttel verpflichtet und für den er sich auch gegenüber den „Oberen“ im Hamburger Rathaus einsetzte. Taktisch geschickt, humorvoll und in der Sache hart hat er für seinen Bezirk viel bewirken können. Den Belangen des Bürgervereins war er stets aufgeschlossen. Wir danken

Wechsel im Bezirksamt



*Dr. Jürgen Mantell (l) geht,
Dr. Torsten Sevecke kommt*

Foto: Angela Preuss

unserem Bürgermeister!
Gleichzeitig begrüßen wir den „Neuen“, Dr. Torsten Sevecke, der mit einem großen Vertrauensvorschuss durch die Bezirksversammlung gewählt wurde. Wir hoffen und wünschen, dass es ihm gelingt, die Verwaltung des Bezirksamtes zu größerer Bürgernähe zu entwickeln, auch wenn Rathauspolitiker noch stärker als bisher die Bezirksämter und die Regionalgliederungen an die Kandare nehmen wollen. Wir wünschen Herrn Dr. Sevecke viel Rückgrat und Erfolg!

Rainer Funke
1. Vorsitzender

Wo weer de Rollmops? Tofällig in de Schöttel

Dat giff Soken, de glöövst du nich.

Kottens weer ik mit'n poor Lüüd to'n Eeten. De Sool weer vull. Ik heff mi en Kännchen Koffi bestellt un 'n Stück Bodderkoken dorto. De Koffi weer koolt un op den Bodderkoken weer 'n Klacks Slackermaschü. Bodderkoken un Slackermaschü dat is so as Kees mit Marmelood. Also, Slackermaschü rin in den Koffi. Ik wull nu grod mit de Gobel an den Bodderkoken ran, dor fällt mi de dreckige Rand vu'n Töller in't

Oog. So'n richtig swatten Afdruck vun'n dicken Dumen. Herr Ober: Trüch mit den Kroom. Un denn, denn bringt he mit twors enen niegen Töller, overs mit dat ole Stück Bodderkoken. Na ja, denk ik so bi mi.

Vör de annern an'n Disch geev dat Labskaus. Dat Ei scheun boben op un de Bilogen – Rote Bete un Gurke – in en lütte Schöttel tosomen klatscht. Dor fehlt overs noch wat! Hmmm, villicht ünner dat Ei? Nee. Ünner de Petersill? Nee.

Un denn de Freudenschrei: Hier, hier liggt de Rollmops. Rollmops? Ganz ünner leeg ein **Drüddel** vun enen Rollmops. De Kock inne Köök is en Meister!! So'n lütten Rollmops in drie Deelee? Na, dat versöch man mol.

Herr Ober: „Bitte noch einen ganzen Rollmops.“ „Gerne“: 1.00.

Dat Beleevenis weer eenmalig. Denn nochmol goht wi dor nich wedder hen.

Silke Frakstein

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburstag / Beruf _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:
Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg
Geworben von:

oder per Fax an (040) 550 25 20

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur 26,- —

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Bankeinzug durch den Bürgerverein vom

Konto: _____

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BÜV auf das Vereinskonto Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt Haspa, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1035/223 690 überweisen.

Datum / Unterschrift _____

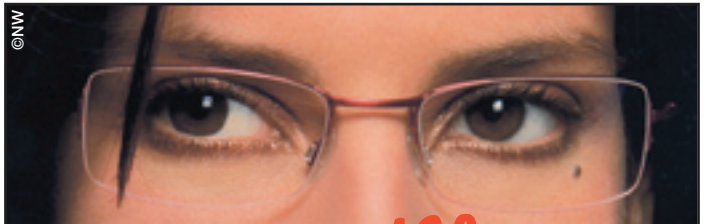
Konditorei CAFE MEYER

DAS NOSTALGISCHE CAFE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Gebäck aus eigener Herstellung
Festtagstorten • Baumkuchen
Frühstücksbüfett • Brunch • Mittagstisch
Räume für Familienfeiern



Niendorfer Marktplatz 4 • 22459 Hamburg
Tel: 58 23 61 • tägl. 8.30 - 18.30
F hinter dem Cafe
www.cafe-meyer-hamburg.de



ZEIT FÜR *gutes* SEHEN

**Sonntag, 28.3.,
13-18 Uhr
geöffnet!**

**Qualifizierte
Augenprüfung**

bei Ihrem Optiker

ab €19,50

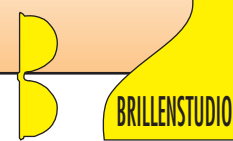
jederzeit möglich.

Kostenloser Computer-Sehtest

abends bis 19 Uhr - sa bis 14 Uhr

Schnelsen · Frohmestr. 16 · Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de

STEHRS



Willkommen im "Zeppelin"

Wir bieten Ihnen den idealen Ort für Ihre Feierlichkeiten - Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage oder auch Tagungen - in einem gepflegten Ambiente!

Die Hotelbar ist ein beliebter Treffpunkt um im Freundeskreis einen entspannten Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.

Exzellente Gastlichkeit und vielfältige kulinarische Genüsse erwarten Sie in unserem Restaurant "Graf Zeppelin", sowie unserer Zeppelinstube.

27. März Krimi-Dinner

3. April Ostersonnabend Großes Angrillen ab 19.30 h

4. April Ostersonntag Osterbrunch 11.30 - 14.30 h

(um Anmeldung wird gebeten)

HOTEL - RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN" GMBH
FROHMESTRASSE 123 - 22459 HAMBURG
TELEFON: 040 - 559060 - FAX: 040 - 55906-240
WWW.ZUMZEPPELIN.DE HOTEL@ZUMZEPPELIN.DE

